

N i e d e r s c h r i f t

Über die 1. Gemeinderatssitzung am Freitag, den 25.2.1949 um
19.30 Uhr im Sitzungssaale des Rathauses.

Anwesend: Vorsitzender: Bürgermeister Hans Zangerl
Vizebürgermeister Franz Hössinger
StR. Fritz Huber
StR. Josef Plangger
StR. Alois Fritz
GR. Josef Gfall
GR. Josef Schrott
GR. Hermann Krautschneider
G.R. Josef Rimml
GR. Josef Kössler
GR. Josef Fritz
GR. Jakob Castellaz

Ersatzmann: Robert Zangerl

Abwesend:entschuldigt: GR. Josef Jöchler

Schriftführer: Stadtamtsleiter Hermann Hofer

Nach Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit wird die Niederschrift der Sitzung vom 9.12.1948 verlesen und genehmigt, Zum Protokoll wird vom Vorsitzenden vorgebracht, dass nach seiner Erinnerung sich die Soz.Fraktion des Gemeinderates bei der Abstimmung über die Auswerfung eines Betrages von S 5,000,- als Glockenspende der Stimmenabgabe enthalten habe. Dies wird von Vizebürgermeister Hössinger bestätigt.

Z u r T a g e s o r d n u n g !

=====

1.) Rückstellungsantrag städt. Elektrizitätsunternehmen.

Dem Gemeinderat wird das Erkenntnis der Rückstellungskommission zum Rückstellungsantrag der Stadtgemeinde für das Stelunt zur Kenntnis gebracht. In der anschliessenden Debatte kommt allgemein zum Ausdruck, dass der seinerzeitige Verkauf des Unternehmens unter Druckenwendung von Seiten der nat. soz. Machthaber des Landes erfolgte und durch die Anwesenheit eines reichsdeutschen Bürgermeisters erleichtert wurde. Stadtrat Huber stellt daher den Antrag